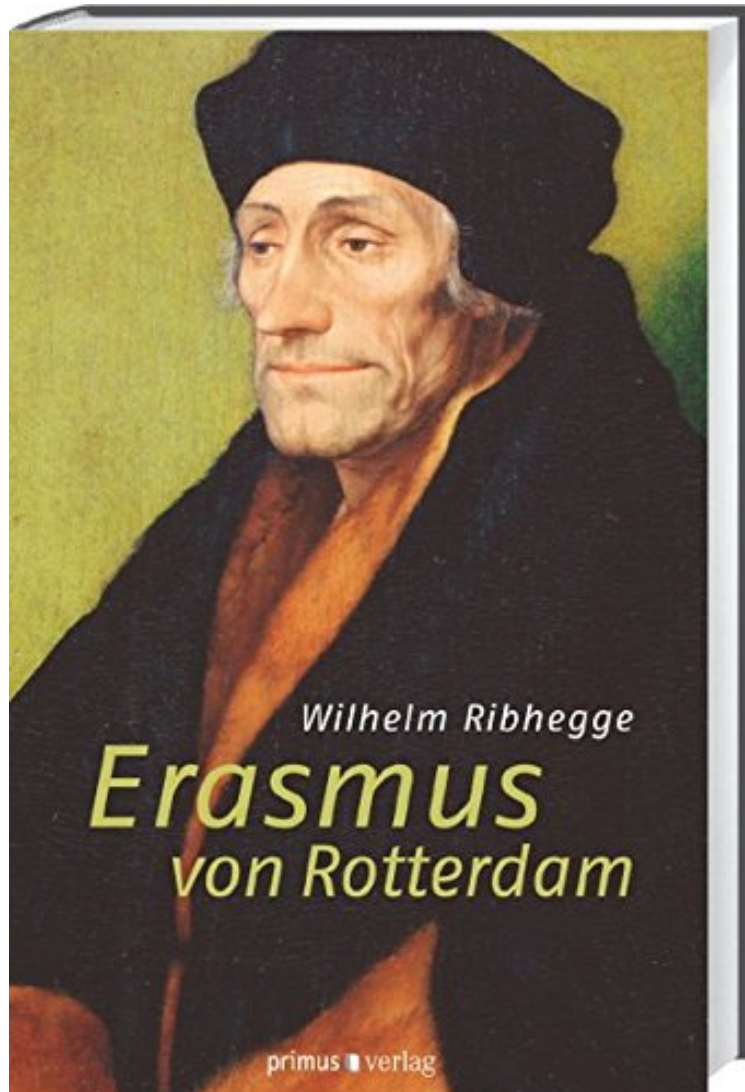


[DOWNLOAD] Erasmus von Rotterdam

## Erasmus von Rotterdam

Von Wilhelm Ribhegge  
*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #259278 in BcherVerffentlicht am: 2009-12-01Einband: Gebundene Ausgabe278 Seiten | File size: 71.Mb

**Von Wilhelm Ribhegge : Erasmus von Rotterdam** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Erasmus von Rotterdam:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erasmus von RotterdamVon Andreas KnuppertzMit diesem Kauf bin ich sehr zufrieden. Hier wird ein Erasmus geschildert, der ein einfhlsamer, ein differenzierter und auf seiner Freiheit bedachter Mensch war. Vorbild noch heute. Nicht zuletzt deshalb wird er auch zu Auslandsstudien gerne als Pate hergenommen - zurecht, wie ich finde! Das er im Kloster gro wurde, dass er nach Paris ist, sich seine Freunde in England, speziell London zusammenfand, eine Italienreise machte und dort unterrichtete, sich mit Luther stritt dem seine Bibelbersetzung auf seinem Pult lag und ins Deutsche bersetzt

wurde ... Alles spannend erzählt und gleichzeitig die neuesten literarischen Werke und Biographien einbeziehend und reflektierend. So muss ein Buch sein, das sich Biographie nennt.

Kurzbeschreibung Als Erasmus (1467-1536) in Rotterdam als Kind eines Geistlichen geboren wurde, ahnte niemand, dass er einmal „Fürst der Humanisten“ genannt werden würde. Er steht heute für die Renaissance des Nordens, für die Wiederbelebung der Literatur der Antike und für die Erneuerung der Bildung am Ausgang des Mittelalters. Sein Lob der Torheit bezog die damalige Gesellschaft und besonders das religiöse und kulturelle Leben mit einer tiefen Ironie. Durch seine umfangreiche Korrespondenz, die von Polen bis Spanien und von England bis Italien reichte, schuf Erasmus ein einzigartiges europäisches Kommunikationsnetz. Er stand im direkten Kontakt zu Päpsten und Kardinälen, zu Königen, Fürsten und deren Beratern, zu Reformatoren und Theologen und zu zahlreichen Humanisten wie Thomas More, Ulrich von Hutten oder Juan Luis Vives. Die Dramen der Geschichte der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts spiegeln sich in der erasmischen Korrespondenz wie in einem Brennglas. Als Gegenspieler zu Luther ist er für die deutsche Geschichte von besonderer Bedeutung, denn dies führte zu einem Auseinandergehen von Humanismus und Reformation. Die neuen internationalen Forschungen ermöglichen es, den Europäer Erasmus wieder zu entdecken, der aus dem deutschen Geschichtsbewusstsein seit dem 19. Jahrhundert weitgehend verdrängt wurde. Mit Einfühlungsvermögen, großer Sachkenntnis und sprachlicher Eleganz zeichnet Wilhelm Ribhegge das Portrait des großen Europäers. Der Verlag über das Buch Als Erasmus (1467-1536) in Rotterdam als Kind eines Geistlichen geboren wurde, ahnte niemand, dass er einmal „Fürst der Humanisten“ genannt werden würde. Er steht heute für die Renaissance des Nordens, für die Wiederbelebung der Literatur der Antike und für die Erneuerung der Bildung am Ausgang des Mittelalters. Sein Lob der Torheit bezog die damalige Gesellschaft und besonders das religiöse und kulturelle Leben mit einer tiefen Ironie. Durch seine umfangreiche Korrespondenz, die von Polen bis Spanien und von England bis Italien reichte, schuf Erasmus ein einzigartiges europäisches Kommunikationsnetz. Er stand im direkten Kontakt zu Päpsten und Kardinälen, zu Königen, Fürsten und deren Beratern, zu Reformatoren und Theologen und zu zahlreichen Humanisten wie Thomas More, Ulrich von Hutten oder Juan Luis Vives. Die Dramen der Geschichte der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts spiegeln sich in der erasmischen Korrespondenz wie in einem Brennglas. Als Gegenspieler zu Luther ist er für die deutsche Geschichte von besonderer Bedeutung, denn dies führte zu einem Auseinandergehen von Humanismus und Reformation. Die neuen internationalen Forschungen ermöglichen es, den Europäer Erasmus wieder zu entdecken, der aus dem deutschen Geschichtsbewusstsein seit dem 19. Jahrhundert weitgehend verdrängt wurde. Mit Einfühlungsvermögen, großer Sachkenntnis und sprachlicher Eleganz zeichnet Wilhelm Ribhegge das Portrait des großen Europäers. über den Autor und weitere Mitwirkende Wilhelm Ribhegge, geb. 1940, ist Historiker an der Universität Münster.